

Sächsische Zeitung vom 17.05.2010

Bärensteiner Bahnhof ist Teil der Dampfbahnroute

Eine Emailletafel erinnert nunmehr an die Zeit der Schmalspurbahn im Müglitztal.

Das Bärensteiner Bahnhofsfest vor gut einer Woche war für Ingo Neidhardt, Leiter des Projektes Dampfbahnrouuten, genau der richtige Anlass, um Jörg Köhler vom Förderverein für die Müglitztalbahn eine Emailletafel zu überreichen, die diese Strecke als Teil der Dampfbahnroute ausweist. Die mittlerweile am Gebäude angebrachte Tafel zeigt eine historische Ansicht des Bärensteiner Bahnhofes um 1915 und verweist auf die Zeit der Schmalspurbahn, die vor 120 Jahren im Müglitztal unterwegs war, ehe 1938 die Umstellung auf Regelspur erfolgte. Das erhalten gebliebene Wasserhaus von 1890 ist noch ein Relikt aus dieser Zeit. Noch immer nehmen hier die Dampfloks bei ihren Sonderfahrten im Müglitztal Wasser auf. Anliegen des Dampfbahnrouutenprojektes – eines Marketing-Verbundes von sächsischen Dampfbahnbetreibern, Museen und Vereinen – ist die Stärkung des Tourismus vor allem in ländlichen Regionen. Sachsen hat ein Schmalspurbahnnetz, das es in Europa so nicht noch einmal gibt. Das gilt es besser zu vermarkten. Und auch die Gruppe der Eisenbahnfans ist eine Größenordnung. Diese Klientel soll durch Werbung mit den Dampfbahnrouuten intensiver angesprochen werden, sagt Ingo Neidhardt, der gleichzeitig auch Geschäftsführer der Schmalspurbahn Zittau ist.

Auch an der Weißeritztalbahn sind Tafeln geplant, im gesamten Kreis insgesamt acht. Es geht in dem Projekt, mit dem seit Anfang des Jahres aktiv Marketing betrieben wird, aber nicht nur um historische Eisenbahnstrecken. Für die an der Region interessierten Gäste wird ein umfassendes Paket geschnürt, das auf Museen hinweist, genau wie auf Reiterhöfe oder Wanderziele.

von Egbert Kamprath



Ingo Neidhardt, Leiter des Projektes Dampfbahnrouuten (r.), überreicht Jörg Köhler vom Förderverein für die Müglitztalbahn die Tafel mit einer alten Ansicht des Bärensteiner Bahnhofes

Foto: Egbert Kamprath